

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

26. Oktober 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Antiquität meines Buches

7. Mein Buch n. 2. Seine Seiten;
11: 4 folio n. 3. 1/2 Bogen sind von
Lippich wieder zu Buche kommen.

den 25. Oct. 1722.

Mein Buch.

1. Am fünfzigsten 21. Trin. habe ge-
richtet über Joh: 4, 46, von dem
irrenden Knecht n. 2. Dieß bei dem
Knecht. Concl. die dißes ist für-
bey.

Gesprochen mit

2. Nachmittags gesprochen mit
der fr. Witten.

Conventu extraord. Facult.

3. Auf ist extraord. conventus
Facultatis bei mir gewesen.

Gesprochen mit

4. Vorher gesprochen mit 1/2 Bogen,
der abhine gekommen.

Gesprochen an

5. Auf habe ich an den Hn.
Dec. D. Michaelis wegen Buche
schickte meine Briefe geschrieben,
und darauf den nachmittags ge-
haltenen conventum extraord. facult.
theol. vorgetragen.

den 26. Oct. 1722.

Brief an

1. Gesprochen an Hn. Cap. von
Wreoch Buche, 1/2 Bogen
der heute abhine, dem auf den
1/2 Bogen. Parlerin der Canonic
Briefe, Hand. mitgegeben.

— an Hn. Consist. R. Soltzklau.
Lalbach. it:

— an Hn. Dechant von Söflau-
Hofe über die Epimen. die biß
dabey Canonic. n. 2. Geistliche.
Briefe, Hand. n. 2. Bogen. Werkstücke.

Leipzig von

W. Gabe

Das Collegium.

Die Studiösi.

Abtheilung des Luth.

Die Conferentz.

Gabe für die Mission.

2. Brief anst. von H. Kops 30.
von Leipzig.

— von H. M. Maier von
Gaidtsh. n. 2 duplonen
von dem selben Comandiranten
H. Hauptmann Viatis zum be-
sonnig. Brief der Feyer in Tran-
quebar. n. ein Duc. von H. Maier
selb dem Weisnuf. n. selb
nach Tranquebar.

— von Johann Geringe Ketzger.
Bürger n. Weisgerber in Pöslitz.

3. von 8 bis 9 Colleg. gesells.
über 2. Kron. 28. 29.

4. von 11 bis 12 den Studiö-
sis gesinnt. H. Vogel, von Daming
bringend n. abspind. it. H.
Kops gestet zu seinem Band, der
ist in Leipzig.

5. wird mir der Verkauf
gubnerst, daß Gott unser
H. Luthen Oeconomum abge-
fordert.

6. von 3 bis 4 Jahr con-
ferentz gesellen, n. ist be-
schlossen, daß H. Luth den
29. oct. sel begutachten wolle
mit einer erbeden. Luth.

7. Ein fr. Ketz. Luthinger von
Weisnuf. kommt mir bringt ein
Klein von H. Jof. Gossfr. Wegman
Part: zu Teifen bringend. ist ein
Brief n. 14 tte Geld für die Mission
zu Tranquebar.

